

## Rettet den Boden!

*Autor: Florian Schwinn*

Wer auch nur einen Hauch gärtnerischer Erfahrung besitzt, weiß um die Bedeutung eines funktionierenden Bodensystems. Von Kleinstlebewesen wie Bakterien und Pilzen bis zu den mit freiem Auge sichtbaren Bodenbewohnern - sie alle tragen dazu bei, dass kostbarer Humus entsteht, der wiederum den Nährboden für Flora und somit auch Fauna bildet. Fruchtbare Erde ist Leben.

„In einem einzigen Kubikmeter gesunden Oberbodens leben mehr Organismen als es Menschen auf der Erde gibt.“ (Originalzitat)

Als direkter Klimafaktor wird der Erdboden unterschätzt. Die Tatsache, dass wir uns mit den Auswüchsen industrieller Landwirtschaft selber buchstäblich den Boden unter unseren Füßen wegziehen, hat noch nicht Einzug in das Gedankengut einer breiten Öffentlichkeit gehalten. Einmal mehr ist für uns mögliches Leben auf dem Mars interessanter als eine unserer unverzichtbaren Lebensgrundlagen.

Florian Schwinn, der Autor, ist Journalist, und Umweltthemen sind ein Teil seiner beruflichen Schwerpunkte. Dementsprechend gut recherchiert zeigt sich der Inhalt dieses Buches, der darüber hinaus verständlich und logisch gegliedert ist, sodass auch Laien Zugang zur Thematik finden können. Anschaulich schildert Florian Schwinn die unterirdischen Zusammenhänge und Wechselwirkungen, welche dem menschlichen Auge weitgehend verborgen bleiben, und mit berechtigter Empörung prangert er an, dass durch diverse Vorgaben der Agrarindustrie Eingriffe in die Natur stattfinden, welche kurz- und langfristig verheerende Auswirkungen zeigen, die uns alle betreffen. Es geht um Bodenverdichtung und Erosion, um Überschwemmungen und Staubwolken, um Tierhaltung, Lebensmittelpreise und fadenscheinige Argumente, die ihren Ursprung in diversen Lobbys haben.

Luft- und Wasserverschmutzung sind Schlagworte, bei denen wir sofort passende Bilder im Kopf haben, wenn es jedoch um den Erdboden geht, denken wir vielleicht noch an achtlos entsorgten Müll, jedoch kaum an all das Leben, welches sich für unsere Augen unsichtbar unter der unmittelbaren Oberfläche abspielt. „Aus den Augen, aus dem Sinn“, könnte man resignierend annehmen, doch genau deswegen ist Florians Schwinns Weckruf ein wichtiges Buch. In Anlehnung an die Klimawende propagiert er die „Humuswende“, die darauf abzielt, dem Humus und seiner Fähigkeit, Kohlenstoff einzulagern, sehr viel mehr Beachtung zukommen zu lassen als bisher.

Dankenswerterweise geschieht dieser Aufruf nicht mit Feuer und Schwert, sondern mittels Fakten, anekdotischem Humor sowie scharfer Beobachtungsgabe, was Veränderungen und Unterschiede betrifft. Trotz gewichtigem Inhalt liest sich das Buch gut, und das auch, weil der Autor andere Menschen ebenfalls zu Wort kommen lässt; untermalt wird der Text von etlichen aussagekräftigen Illustrationen.

Rezensiert von Maria Hofbauer im März 2021

Westend Verlag, 2019  
272 Seiten  
Hardcover mit Schutzumschlag  
EAN: 9783864892424  
EUR 24.90 (A)